

Martin Kriele

*Anthroposophie und Kirche*  
*Erfahrungen eines Grenzgängers*

Herder  
Freiburg • Basel • Wien

# Inhalt

<b>I. Durch die Anthroposophie zum Glauben</b>	
<b>I. Im aufgeklärten Milieu</b> . . . . .	<b>8</b>
1. Eine Welt ohne Christen . . . . .	8
II. Glauben und Schwanken . . . . .	18
III. Glaubensverlust durch Theologie . . . . .	21
<b>2. Anthroposophie - Christosophie</b> . . . . .	<b>29</b>
I. Überschreitung der Kant'schen »Erkenntnisgrenzen« ..	29
II. Zu den »Hierarchien« . . . . .	33
III. Auferstehung . . . . .	37
IV. Theodizee . . . . .	47
V. Präexistenz und Wiedererkennen . . . . .	53
<b>3. Reinkarnation und biblischer Glaube</b> . . . . .	<b>64</b>
I. Ist die Einmaligkeit des Lebens christlich notwendig? .	64
II. Argumente aus der Bibel . . . . .	71
III. Die Legitimationsgrenzen der Tradition . . . . .	75
IV. Persönliche Erfahrungen . . . . .	78
<b>4. Zwischen Christengemeinschaft und Kirche</b> . . . . .	<b>81</b>
I. Neugier auf die Kirche . . . . .	81
II. »Bewußtseinsseele« und »Philosophie der Freiheit« ...	84
III. Zur »geistigen Kommunion« . . . . .	94
IV. Zur Christengemeinschaft? . . . . .	97
V. Als Anthroposoph Katholik? . . . . .	101
<b>5. Zuwendung zur Kirche</b> . . . . .	<b>106</b>
I. Liturgie und Sakramente . . . . .	106
II. Weltverantwortung . . . . .	110
III. Lehramt . . . . .	117
IV. Politische Erfahrungen . . . . .	120
<b>6. Erfahrungen im kirchlichen Milieu</b> . . . . .	<b>126</b>
I. Theologie im Horizont des aufgeklärten Weltbildes .	126
II. Politische Funktionalisierung . . . . .	135
III. Die Spaltung des Protestantismus . . . . .	142

<b>II. Tomberg und die Anthroposophische Gesellschaft</b>	
<b>7. Meine Lebensbegegnung mit Valentin Tomberg</b>	<b>148</b>
I. Suchen und Finden	148
II. Gespräche und Erlebnisse	154
<b>8. Tombergs Leben und Werk</b>	<b>159</b>
I. Jahre der Vorbereitung	159
II. Konflikte in der Anthroposophischen Gesellschaft	164
III. Endgültige Trennung von der Anthroposophischen Gesellschaft und Konversion	171
IV. Zu Tombergs Alterswerk	174
V. Zur »Bodhisattva-Frage«	182
<b>9. Die Anthroposophische Gesellschaft und die Katholische Kirche</b>	<b>187</b>
I. Diskussionen um Tomberg	188
II. Rudolf Steiner und die Kirche	194
III. Die Rettung des freien Geisteslebens	206
IV. Die Erledigung der Bodhisattvafrage	211
V. Der Egregor der Anthroposophischen Gesellschaft	220
VI. Warum trotzdem treu?	225
<b>III. Die »Ewige Sophia« und der Glaube</b>	
<b>10. Zum Dialog Glaube und Anthroposophie</b>	<b>232</b>
I. Zur konfessionellen Anthroposophiekritik	232
II. Das Dreieck Glaube / Anthroposophie / aufgeklärte Weltanschauung	245
III. Die vier Komponenten der aufgeklärten Weltanschauung	248
IV. Zum Wissenschaftsanspruch der Anthroposophie	254
<b>11. Die »Ewige Sophia« im Hintergrund des Glaubens</b>	<b>263</b>
I. Zu den Erkenntnisursprüngen des Christentums	263
II. Die Urteilskraft als Element des Glaubens	273
III. Inner- und außerkirchliche Esoterik	277
IV. Zur Unterscheidung der Geister	282
<b>12. Schlußbetrachtung</b>	
<b>Die esoterische und die exoterische Kirche</b>	<b>287</b>
Epilog	299